

Veranstaltungsort

Zoom-Meeting

Anmeldung unter: frieden2020plus@hannover-stadt.de

Redaktion und Kontakt

Hansestadt Stralsund

Amt für Kultur · Welterbe und Medien

PF 2145 · 18408 Stralsund

E-Mail: Kultur@stralsund.de

Landeshauptstadt Hannover

Büro für internationale Angelegenheiten

Mayors for Peace

Evelyn Kamissek · Dr. Sabine Meschkat-Peters

Trammplatz 2 · 30159 Hannover

E-Mail: Mayorsforpeace@hannover-stadt.de

Gestaltung: James Poelmann

Stand: März 2021



Wer sind die Mayors for Peace?

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Aktivitäten der Mayors for Peace statt. Die Organisation Mayors for Peace wurde 1982 durch den Bürgermeister von Hiroshima gegründet. Das weltweite Netzwerk setzt sich vor allem für die Abschaffung von Atomwaffen ein, greift aber auch aktuelle Themen auf, um Wege für ein friedvolles Miteinander zu diskutieren. Mehr als 8.000 Städte gehören dem Netzwerk an, darunter 700 Städte in Deutschland.

www.mayorsforpeace.de

Im Dialog mit Russland: Auf der Suche nach Vertrauen!

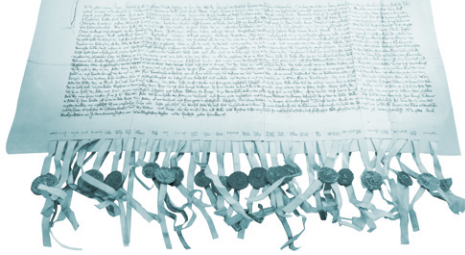


15. April 2021 | 18 Uhr

Digitale Vortrags- und Diskussionsveranstaltung
im Rahmen der Bundeskonferenz der
Mayors for Peace

HAN
NOV
ER

 Hansestadt
Stralsund



Grußwort

In 2020 erinnerte die Hansestadt Stralsund an den Stralsunder Frieden, der vor 650 Jahren geschlossen wurde. Er beendete einen kriegerischen Konflikt, der zwischen den Städten der Hanse und dem Königreich Dänemark ausgetragen wurde. Im Kern ging es dabei um die Absicherung von Handels- und weiteren Privilegien der Kaufleute. Der Friedensschluss fiel zugunsten der Hanse aus und galt als sichtbares Zeichen der Macht dieses Städtebündnisses im Ostseeraum.

Heute sind sowohl die Hansestadt Stralsund als auch die Landeshauptstadt Hannover Mitglieder im neugegründeten Städtebund DIE HANSE, und die beiden Städte verbindet noch mehr: ihr Engagement für die Abschaffung der Atomwaffen im weltweiten Städtenetzwerk der Mayors for Peace.

76 Jahre nach dem Abwurf der Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki verfügen die Atommächte immer noch über schätzungsweise knapp 14.000 Atomwaffen. Mehr als 90 Prozent der Atomwaffen befinden sich im Besitz der USA und Russlands. Rüstungskontrollverträge wurden aufgekündigt, Waffenarsenale modernisiert. Es herrscht Misstrauen statt Vertrauen.

Wie aber lässt sich verlorengegangenes Vertrauen zwischen dem Westen und Russland wiederaufbauen? Wie kann Dialogbereitschaft zur friedlichen Überwindung der gegenwärtigen Krise beitragen?

Darüber wollen wir mit Ihnen mit einem ausgewiesenen Experten, dem langjährigen ARD-Korrespondenten in Moskau, Hermann Krause, diskutieren. Gern hätten wir Sie in Stralsund persönlich begrüßt – doch Corona hat unsere Pläne durcheinandergewirbelt. Daher wird die Veranstaltung in digitaler Form stattfinden.

Lassen Sie uns vergegenwärtigen, welche Bedeutung Frieden für uns heute hat.

Belit Onay

Oberbürgermeister
Landeshauptstadt Hannover
Vizepräsident der Mayors for Peace

Dr.-Ing. Alexander Badrow

Oberbürgermeister
Hansestadt Stralsund



Hermann Krause



Moskau

Referent

Fast 20 Jahre berichtete Hermann Krause für die ARD aus Moskau. 1986 kam er als junger WDR-Reporter zum ersten Mal in die Sowjetunion, die Perestroika hatte gerade begonnen, Michail Gorbatschow war ein Jahr im Amt. Krause berichtete über den Putsch 1991 gegen Gorbatschow, den Aufstieg Jelzins und den Zerfall der Sowjetunion. Der Krieg in Tschetschenien, in Nagorny-Karabach oder in Abchasien, auch dort „vor Ort“ zu sein, dies gehörte zu den Aufgaben des Radiojournalisten. 2002 übernahm er die Leitung des ARD-Hörfunk Studios Moskau. In diese Zeit fielen etliche Umbrüche, die „Rosen-Revolution“ in Georgien, die „Orange Revolution“ in der Ukraine, die „Tulpenrevolution“ in Kirgisien. 2012 wurde der gebürtige Duisburger vom WDR noch einmal als Studioleiter nach Moskau geschickt, die Annexion der Krim und der Konflikt zwischen Russland und der Ukraine waren nun die beherrschenden Themen. Nach 40 Jahren WDR übernahm Hermann Krause 2019 die Leitung der Repräsentanz des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge in Moskau.

Programm

Grußwort

Oberbürgermeister Belit Onay,
Landeshauptstadt Hannover

Impuls:

Im Dialog mit Russland: Auf der Suche nach Vertrauen!
Hermann Krause

Im Anschluss Diskussion